

Nordosten der USA 2009

Ready – steady – USA

Pünktlich um 18.30 Uhr Schweizerzeit hob unsere Reisegruppe mit SWISS 52 nach Boston Massachusetts ab, wo wir um 20.18 landeten. Für alle Beteiligten verlief der SWISS Flug sehr angenehm. Kaum gelandet erwartete uns eine grosse Überraschung, denn für die Immigration unserer 13 köpfigen Gruppe brauchten wir über eine Stunde. Es brauchte viel Zeit und Geduld, bis alle Fingerabdrücke und Fotos der Einreisenden registriert waren. Ausserdem mussten wir viele Fragen betreffend der Reise beantworten. Doch endlich konnten wir in unsern Bus einsteigen, welcher uns ins Hotel brachte und die nächsten Tagen auf der Rundreise begleitete.



Am nächsten Morgen stand die Stadtbesichtigung von Boston auf dem Programm, der heimlichen Hauptstadt Neuenglands. Die geschichtsträchtige Altstadt sowie die hohen markanten Neubauten vereinen sich zu einer harmonischen Stadt an der Ostküste.

Nach dem Mittagessen fuhren wir nach Hyannis auf Cape Cod, eines der schönsten Feriengebieten der USA. Ins Hotel einchecken, auspacken, essen und die Umgebung erkunden stand auf dem weiteren Programm. Müde nach den ersten Eindrücken unserer Reise begaben wir uns ins Land der Träume, denn am nächsten Tag wollten wir uns Provincetown, ein kleines Städtchen am äussersten Zipfel von Cape Cod, anschauen.

Bei einem Bummel der Hauptstrasse entlang kamen wir an zahlreichen Shops und Galerien vorbei. Das gemeinsame Mittagessen bestand aus Köstlichkeiten der Umgebung. Frisch gestärkt erkundeten wir die Umgebung bei einem schönen Waldspaziergang und rundeten unseren Tagestrip mit dem Besuch der bekannten Strände von Herring Cove und Race Point Beach ab.

Dann hiess es einpacken und auf nach Newport im Staate Rhode Island. Alle waren gespannt auf den im 18. Jahrhundert wichtigen Umschlagplatz an der Atlantikküste. Bevor wir Newport erreichten, lud uns aber ein sehr schöner Sandstrand zum Verweilen ein. Mittagessen, Fussbaden im kühlen Nass, sowie ein abwechslungsreicher Cliff-Walk bei herrlichem Sonnenschein konnten wir geniessen, bevor wir den Hafen von Newport besuchten. Zu unserer Überraschung war noch eine Ausstellung von alten und neuen Schiffen im Hafen. Wir hatten genügend Zeit dem emsigen Treiben zuzuschauen und im Schatten ein schmackhaftes Eis zu geniessen.



Abends stand dann ein gemeinsames Nachtessen auf dem Programm. Herausgeputzt nach dem anstrengenden Tag genossen wir unser Diner bei einem Gläschen Wein.

Mystic, ein kleines Städtchen am Long Island Sound, war die nächste Station unserer Reise. Hält der Namen was er verspricht? Ja, es ist eine kleine Perle mit dem schönen „Mystic Aquarium“, welches das maritime Leben aus einem anderen Blickwinkel beleuchtet. Korallenriffe, Seelöwen, Haie, Pinguine und Beluga Wale konnten wir in einer tollen Umgebung betrachten. Ein gutes Pizzaessen bei der Italienerin rundeten unsere schönen Eindrücke von Mystic ab. Gespannt auf den morgigen Tag begaben wir uns spät abends zurück ins Hotel.

Einpacken und los zum Hauptziel der wohl meisten Teilnehmer: New York. Der Küste entlang nach New Jersey und durch den Lincoln Tunnel in die pulsierenste Stadt der Welt war unser heutiges Ziel. Kurz nach dem Mittagessen fuhren wir unter dem Hudson River in die Weltmetropole ein. In der 4 stündigen Stadtrundfahrt konnten wir uns nun ein Bild dieser Grossstadt machen.

9/11 Ground Zero, Wall Street, Empire State Building, Times Square, Central Park usw. waren nur einige der Stationen auf unserer Besichtigungstour.

Am ersten der beiden Tage in New York zeigte uns eine kundige Reiseführerin einige schöne Plätze in Midtown, ehe wir am Nachmittag den Top of the Rocks besuchten. Die Aussicht auf die umliegende Stadt und zum Empire State Building war grossartig und ist allen in guter Erinnerung.

Was wäre ein Besuch in Manhattan, ohne diese Insel zu umrunden?

Nach dem freien Vormittag unternahmen wir einen gemütlichen Spaziergang zum Pier 82, dem Standplatz der Circel Line. Als Erste bestiegen wir das Schiff und hatten so genügend Platz für unsere RollstuhlfahrerInnen.

Den Hudson River hinunter zum Bankenviertel der Stadt, an der Freiheitsstatue vorbei, den East River hinauf und unter zahlreichen Brücken hindurch erreichten wir nach einer dreistündigen Fahrt unseren Ausgangspunkt. Mit vielen interessanten Eindrücken kehrten wir individuell ins Hotel zurück.

Zum Nachtessen trafen wir uns beim „Kennedy“, einem guten Irischen Speiserestaurant. Die Fleischportionen waren gross und gut, der Preis moderat und so konnte dieses Essen noch von der Reisekasse übernommen werden. Wer nun noch Lust hatte, konnte das Nachtleben von New York geniessen.

Nach dem freien Vormittag, hiess es jedoch schon bald Abschied nehmen von dieser imposanten Stadt. Koffern packen, in den Bus verladen und im Schritttempo auf der Autobahn Richtung Flughafen fahren, dies war nun angesagt. Ausladen, einchecken, Emigration, Security Controll und weiteres mehr waren nichts für schwache Nerven, aber auch dies haben alle geschafft. Pünktlich um 18.00 Uhr hoben wir vom JFK Flughafen ab und verliessen die USA Richtung Zürich, wo wir am nächsten Morgen um 08.10 Uhr landeten.

Ich bedanke mich bei allen Reisetilnehmerinnen und Reisetilnehmern, sowie bei den Begleitpersonen für die schöne und interessante Zeit auf unserer Tour.

Josef Staub

